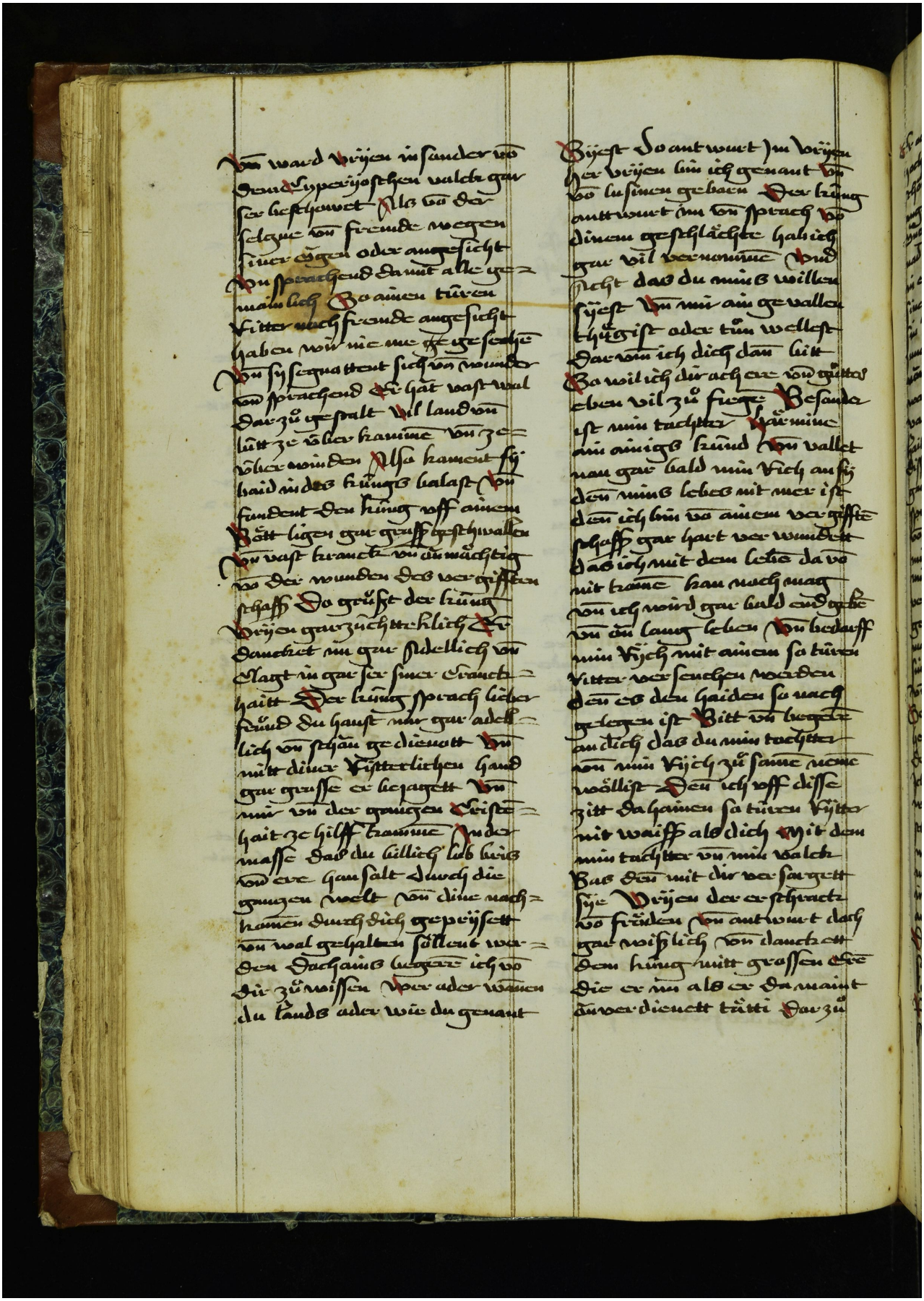
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=964
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und ward Vrijen in sunder wo
hand Lyperiyosthen welch gar
sie liebhauet Als wo der
selbe von freude wegen
siner eygen oder angesicht
Vnsprachend damit alle ge=
meinlich So ainen türen
Vitter nach freude angesicht
haben noch nie me ze sehen
Vnd sy segnatent sich von wunder
vnd sprachend Er hat vast wol
dar zů gestalt Vil landvon
lütt ze völker kamme von ze=
völker wunden Also hament sy
baid in des kůngs palast Vn
fundent den kung uff ainem
Bett ligen gar grauff gestwallen
Vnd vast krank vn ůn mächtig
wo der wunden des vergiften
schaff So grüsst der kung
Vrijen gar zuchtiklich Er
danckt im gar sidelich vn
klagt in gar sier sine krank=
haitt Der kung sprach lieber
fründ du hanst mir gar adel=
lich vn schön gedienett Vn
mitt diner Vitterlichen hand
gar grosse er liegaytt Vn
mir vn der gemeyen christen=
hait ze hilff kamme Nu der
masse das du billich lib lies
von ere gan salt durch die
gemeyen welt von dine nach=
kamen durch dich geprüssett
vn wal gehalten sollent wer=
den Dachaines lugnen ich wo
dir zů wissen wer oder wanen
du lands oder wie du genant

Bijest So antwurt im Vrijen
Her Vrijen bin ich genant vn
wo lusinen geboren Der kung
antwurt im vn sprach wo
dinem geschlächter hab ich
gar vil vernomme Vnd
recht das du minis willen
sijest Vn mir ain gevallen
thůst ist oder tůn wellest
Darum ich dich dan bitt
So wil ich dir ach ere vnd gůttes
eben vil zů fürge Besonder
ist min tuchter Vrin mine
ain ainigs kind Vn vallet
man gar bald min Vich an sij
den minis lebes mit mer ist
den ich bin wo ainem vergifte
schaff gar hart verwundett
das ich mit dem leibe da vo
mit kamme han nach mag
von ich wird gar bald end gate
vn ůn lang leben Vn bedauff
min Vich mit ainem so türen
Vitter versenchen wonden
den es den haiden so nach
gelegen ist Bitt vn begere
an dich das du min tuchter
vn min Vich zů sanne nome
wöllist Den ich uff disse
zitt da haimen so türen Vitter
nit waiss als dich Mit den
min tuchter vn min valch
Bas den mit dir verfurgett
sye Vrijen der er sprach
wo fründen Vn antwurt darch
gar weisslich vn danckett
dem kung mitt grossen ere
die er im als er da maint
ůnver dienett tütti Darzů